

Verlockungen beim Autokauf Klaus Britting

Mein zwölf Jahre alter Pkw ist zwar noch gut in Schuss. Doch die Autoschau, die von den heimischen Händlern in unserem Nachbarort veranstaltet wurde, lockte uns dann doch in die große Halle. Sie war gut besucht, vor allem von Leuten, die glaubten, für die Abwrackprämie gleich einen neuen Wagen zu bekommen.

Am ersten Stand betrachtete meine Frau interessiert ein Mittelklassecabrio, wohl wissend, dass es für uns nie in Frage käme, denn unser lebhafter Jagdterrier würde während der Fahrt rasch abhanden kommen. Der Verkäufer wies meine Frau besonders auf die beheizten Fußmatten hin. Weil wir zögerten, ließ er schnell durchblicken, bei sofortiger Kaufentscheidung würden wir die Achtklang-Stereoanlage mit zwölf Lautsprechern bekommen, ohne Aufpreis! Ich sagte, dass der stets hinten sitzende Hund lärmempfindlich sei, worauf der Verkäufer statt der Stereoanlage die Ausführung mit 2,8-Liter-Kompressor und 285 PS kostenlos stiften wollte. Als wir immer noch zögerten, fügte er hinzu: „Und 10% Umweltprämie von uns zusätzlich!“

Am zweiten Stand gefiel uns ein geräumiger Kombi. Vielleicht hatten wir uns einige Minuten zu lang für das Modell interessiert. Der Verkäufer schoss mit einem Auftragsformular auf uns zu und flötete: „Na, welche Farbe nehmen wir denn?“ Ich wollte erst einmal die Aufpreisliste sehen. Immerhin, das Lenkrad und die Räder waren im Grundpreis enthalten. Die Addition kleinerer Nützlichkeiten ergab dann aber eine so gewaltige Summe, dass mir die Sprache weg blieb. Der Verkäufer sah seine Stunde gekommen. „Und zu allem kriegen Sie von uns noch kostenlos eine beheizte Frontscheibe, 007-Alufelgen und für den Heckraum die voll integrierbare Jagdwanne.“ „Der Hund stammt aus dem Tierheim und ist nicht jagdtauglich“, sagte ich schnell. „Kein Problem, wir können Ihnen auch ohne Aufpreis die Komfortausstattung mit Wurzelholz, temperiertem Handschuhfach, abnehmbarer Heckscheibe und echt antiken Teppichen liefern.“

Der Verkäufer am dritten Stand hatte dieses Angebot mitgehört und winkte uns herbei. „Suchen Sie sich aus, was Ihnen gefällt, ganz ohne Zwang. Bei sofortiger Bestellung gewähren wir Ihnen 10% Rabatt.“ „Nur 10 Prozent?“, sagte meine Frau. „12% für Sie, gnädige Frau“, war die rasche Reaktion. Das hatte der Verkäufer von Stand 2 mitbekommen. Er rief: „Von uns erhalten Sie noch die original Hirschlederausstattung sowie den hydraulischen Lenkradheber dazu. Und 15% Rabatt!“

Das gefiel nun meiner Frau, die es durchaus gewohnt ist, zu handeln. „Was ist mit Pollenfilter und 12 Airbags?“, rief sie zurück. Der Verkäufer von Stand 2 schluckte, rief dann röchelnd: „Gut, wenn Sie ein ärztliches Attest bringen und sofort bestellen. Aber sofort!“ Der neben mir stehende Verkäufer wirkte leichenblass, presste dann heraus: „Wir gehen mit und bieten zusätzlich eine ausziehbare Dusche für heiße Tage sowie die versenkbare, kombinierte Kaffee- und Teemaschine mit wahlweiser Milch- und Zuckerzufuhr.“ „Und für den Hund?“ Meine Frau wurde gar nicht rot bei ihrer Frage. Der noch junge Verkäufer schwitzte sichtbar und schnappte nach Luft. Da rief sein Gegenüber von Stand 2: „Für den Hund haben wir im Heck unser Hundeset mit Decke, Tuch, Shampoo, Wasser und Bärenknochen. Dazu den Wintermantel mit Pelzbesatz!“ Meine Frau bekam große Augen, doch ich dachte an die Finanzen und log: „Geht nicht, bei Pelzbesatz dreht uns der Hund völlig durch.“ Dann zog ich meine Frau schnell weg. Da lief uns der Verkäufer aus Stand 1 nach und sagte: „Wenn Sie unseren Kombi nehmen, erhalten Sie kostenlos einen Anhänger, mit dem Sie alles Mögliche transportieren können!“ Jetzt überlege ich, wie ich den Anhänger und all das verlockende Zubehör kostenlos bekomme, ohne gleich drei Autos kaufen zu müssen.

Anschrift des Verfassers

Klaus Britting
Mölken 41
24866 Busdorf



Der Maikäfer

Für einunddreißig Nächte nur schwelgt er im Buchengrün, liebt stürmisch manche Käferin und hält's mit Epikur:

was hinterher im Juni wird,
das ist ihm ganz egal.

Vorerst ist Mai. Nun lebt man mal
kurz, aber konzentriert.

Professor Dr. med. Wilhelm Theopold †